

Inhalt

1. Aus dem KiJuB	3
1. Wettbewerb jungbewegt	3
2. JugendForum	3
3. Ehrung ehrenamtlich engagierter Jugendlicher	3
4. Jugendaudit	4
5. Fachkräftefortbildung	4
6. Interkultureller Dialogtisch	4
2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin	5
1. Verantwortung jetzt. Schule schafft bürgerschaftliches Engagement.	5
2. Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe von Jugendhilfe und Schule	5
3. 3. Lange Nacht der Kinder- und Jugendeinrichtungen	6
4. Kollegiale Beratung als Standard in der parteilichen Mädchenarbeit	6
5. 8. Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs	7
6. Neue Formen von Bildung, Jugendkulturarbeit und zivilgesellschaftlicher Beteiligung	7
7. Das 10. Berliner jugendFORUM im Abgeordnetenhaus	7
8. Klimaschutz – spannende Berufe für Frauen	8
9. Diversity-Konzepte in der außerschulischen politischen Jugendbildung	8
10. 27. Cross-Staffel-Lauf	8
11. Aufsuchen statt Abwarten – Aufsuchende Handlungskonzepte in der Jugendsozialarbeit	9
12. Faszination Computerspiele – Ein praxisorientiertes Seminar Computerspiele kennenlernen und mit Jugendlichen zum Thema machen	9
13. Realstadt. Wünsche als Wirklichkeit	10
14. "Für eine bessere Welt! Jugendarbeitskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus"	10
15. "Perspektiven für ein kindergerechtes Deutschland"	11
16. Jugendforum denk!mal '11	11
17. "Fundraising - Überblick und Strategie-Entwicklung"	11
18. Look at Human Rights! – Schau Dir Menschenrechte an! Menschenrechtsfilme für die Schule	12
19. 36. Spiel mal wieder	13
20. Ausbildungstag 2010.....	13
21. Informationsveranstaltung zum Berliner Projektfonds interkulturelle Bildung in den Bezirken.....	13
3. Überregionale Veranstaltungen	14
1. Internationale Betzavta-Fortbildung in Zagreb	14
4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin	14
1. Datenbank Kulturelle Bildung öffnet ihre virtuellen Pforten	14
2. Beteiligungsrekord bei "Zu Fuß zur Schule" des Deutschen Kinderhilfswerkes und VCD.....	15
5. Überregionale Infos	15
1. ClipKlapp – Medienkompetenz spielend lernen	15
2. "Demokratie braucht politische Bildung"	15
6. Förderung und Wettbewerbe	16
1. Schulen kooperieren mit Kultur	16
2. Auf ins neue Klimaschuljahr: Wettbewerb „Berliner Klima Schulen 2011“ gestartet	16
3. „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“	16
4. Wettbewerb Demokratisch Handeln	17
5. Kunstwettbewerb „Welche Farbe hat deine Toleranz?“	17
6. Schüler machen Zeitung	17
7. Aktionstage 2011 der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	17

8.	16. Fotowettbewerb der Zeitschrift „scouting“	18
9.	Deutscher Jugendvideopreis 2011	18
10.	Online-Voting zum Deutschen Engagementpreis 2010	19
11.	Die Goldene Göre – der Preis des Deutschen Kinderhilfswerkes 2011	19
7.	Literatur- und Praxistipps	20
1.	Klimafreundliche Jugendarbeit: anschauen, anhören, mitmachen!	20
2.	Neu erschienen: „Betrifft Mädchen“ Heft 4/2010: Wir sind Heldinnen! Berühmte Mädchen	20
3.	Leitfaden zum kritischen Konsum des DBJR	21
4.	Kostenfreie Publikationen zum Thema Kindergerechtigkeit erschienen	21
5.	16. Shell Jugendstudie erschienen	22

1. Aus dem KiJuB

1. Wettbewerb jungbewegt

Das Projekt „jungbewegt“ unterstützt Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen darin, sich zu Orten der Engagementförderung von jungen Menschen zu entwickeln. Durch umfangreiche Fortbildungen, Beratung und Anregungen profitieren sowohl die Jugendlichen als auch die Fachkräfte von der Initiative.

Jugendliche haben die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, ihre eigenen Projekte vorzuschlagen und im Rahmen des Wettbewerbs „jungbewegt – dein Einsatz zählt“ für die Umsetzung ihrer Ideen Fördergelder zu bekommen.

Am Wettbewerb können teilnehmen: junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren, die in Steglitz-Zehlendorf unterwegs sind und entweder Lust haben, in einer Ideenwerkstatt gemeinsam mit anderen ein Projekt zu entwickeln, oder schon eine Idee haben. Eine Jury, die sich aus Delegierten der verschiedenen Projektgruppen zusammensetzt, entscheidet anschließend über die Verteilung der Projektgelder.

In Qualifizierungsseminaren lernen die engagierten Jugendlichen alles, was sie für eine erfolgreiche Durchführung ihrer Projekte brauchen.

Das Projekt „jungbewegt“ ist eine Kooperation zwischen der Bertelsmann-Stiftung, der Senatsverwaltung und den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf.

Für mehr Informationen zu dem Projekt könnt ihr eine E-Mail an jungbewegt@kijub-berlin.de schreiben oder anrufen unter 030/ 815 81 02

2. JugendForum

Am 28. November von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf.

Du hast Ideen und Anregungen und weißt nicht, wohin damit? Bei dir im Kiez läuft gerade einiges schief, aber du findest niemanden, der zuständig ist? Du möchtest mal mit der Politik über Themen reden, die dir wichtig sind, weißt aber nicht, wo du die Richtigen finden kannst? Auch dieses Jahr gibt Euch das JugendForum Steglitz-Zehlendorf die Möglichkeit, Euren Ideen, Anregungen und Wünschen Gehör zu verschaffen.

Projektgruppen stellen ihre Initiativen und Ergebnisse vor: Jugendaudits, Politik als Schulfach, Antidiskriminierungsbrochure und CO2KO-Klimaprojekte. BezirkspolitikerInnen werden Patenschaften für Projekte übernehmen und im Anschluss gibt es Raum für Workshops, Debatten und lockeren Austausch.

Für Rahmenprogramm und ein Buffet ist ebenfalls gesorgt.

Mehr Informationen unter mail@kijub-berlin.de oder 815 8102

3. Ehrung ehrenamtlich engagierter Jugendlicher

Am Freitag, den 26. November, um 18.00 Uhr findet die Ehrung der ehrenamtlich engagierten Jugendlichen im Lankwitzer Jugendkulturbunker statt.

Die Jury, bestehend aus dem Bezirksbürgermeister, der Stadträtin für Jugend, Schule und Umwelt, VertreterInnen der vier Fraktionen und dem KiJuB, hat schon getagt und nach langer Diskussion 3 der 17 jungen Menschen, die zur Ehrung vorgeschlagen wurden, ausgewählt. Am 26. November werden die drei im Rahmen einer Party geehrt, stellen ihr ehrenamtliches Engage-

ment in Form von Kurzfilmen vor und auch alle anderen erhalten eine Anerkennung für ihren Einsatz.

4. Jugendaudit

In den Herbstferien hat sich eine Gruppe von Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren zu JugendauditorInnen ausgebildet. Sie haben sich mit Grundlagen des Qualitätsmanagements und den Aufgaben der Jugendhilfe auseinandergesetzt, um dann selbst einen Kriterienkatalog zu entwickeln, mit dem sie in diesen Wochen Audits an zwei Steglitz-Zehlendorfer Jugendzentren durchführen werden. Das heißt, die zwei Audit-Teams nehmen die Einrichtungen intensiv unter die Lupe, sprechen mit der Leitung, diskutieren mit den jugendlichen BesucherInnen der Jugendzentren über ihre Sichtweise und erarbeiten daraus Verbesserungsvorschläge.

Ihre Ergebnisse und Erfahrung stellen die JugendauditorInnen selbst beim JugendForum, am 28. November, im Zehlendorfer Rathaus vor.

Dieses Projekt führt das Kinder- und Jugendbüro in Kooperation mit der Bildungsinitiative „mehr als lernen e.V.“ durch. Mehr Infos unter www.mehralslernen.org/jugendaudits oder hs@mehralslernen.org

5. Fachkräftefortbildung

Vom 15. bis 17. November organisiert das KiJuB in Zusammenarbeit mit Referentinnen des SFBB ein Seminar zur Kinder- und Jugendpartizipation. Fachkräfte aus Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulstationen, der mobilen Jugendarbeit und ähnlichen pädagogischen Bereichen werden sich über die Bedeutung von Beteiligung in ihrem Arbeitsalltag, partizipative Methoden und Vernetzungsmöglichkeiten in Steglitz-Zehlendorf austauschen und informieren.

Wir freuen uns über das große Interesse an dem Fortbildungsangebot und auf den dadurch sehr vielversprechenden Austausch sowie die hoffentlich nachhaltige Zusammenarbeit darüber hinaus. Es sind nur noch einige wenige Plätze frei. Infos und Anmeldungen unter mail@kijub-berlin.de

6. Interkultureller Dialogtisch

Unter dem Motto „Umdenken fordern – Partizipation fördern“ finden unter der Koordinierung von ARIC Berlin e.V. diesen November wieder die berlinweiten Tage des Interkulturellen Dialogs statt.

Am 10. November um 18.00 Uhr laden das KiJuB und das Jugendamt dieses Jahr erstmals zu einem solchen Dialogtisch mit jung und alt ein, um sich gemeinsam die Frage zu stellen: „Warum braucht Steglitz-Zehlendorf einen interkulturellen Dialog? Und wie kann dieser aussehen?“

An der Vorbereitung und der Dialogrunde selbst beteiligen sich junge Menschen, die sich in Projektgruppen zum Thema Antidiskriminierung, für Schule ohne Rassismus und in einer Friedens-AG an ihrer Schule einsetzen. Das Zusammentreffen mit eingeladenen Gästen und allen Interessierten soll Raum für Austausch, Projektentwicklungen und die Vernetzung im Bezirk geben.

Ort der Veranstaltung: Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V., Machnower Straße 4, 14165 Berlin (Nähe S-Bahnhof Zehlendorf)

2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Verantwortung jetzt. Schule schafft bürgerschaftliches Engagement.

27. November 2010, 10.30 - 18.00 Uhr

Uni Potsdam - Standort Griebnitzsee, Haus 6 | kostenlos

Sicher kennst Du das auch: Leistungsdruck, viel zu viel Arbeit und dabei das beklemmende Gefühl nicht zu wissen wozu das alles gut sein soll. Schule und Uni sind oft fremdbestimmt. Der Lehrplan ist vorgegeben und Zeit und Raum für eigenes Engagement ist Mangelware. Sollte das so bleiben?

Wäre es nicht besser ein Bildungssystem zu haben, in dem Mitbestimmung selbstverständlich ist. Engagement gefördert würde. Die Vorteile liegen auf der Hand, doch wie lässt es sich das umsetzen?

Harmonie ist eine Strategie

Demokratische Schulen und Unis gibt es bereits. Und die sind sehr erfolgreich! Zum einen schneiden die Schülerinnen und Schüler bei Leistungsvergleichen viel besser ab, zum anderen fühlen sich alle viel wohler. Lehrende wie Lernende haben weniger Stress, sind ausgeglichener, produktiver und engagierter. Ein Gewinn für alle!

Du kannst etwas ändern

Mittlerweile gibt es viele praktische Methoden, um ein besseres Miteinander zu organisieren. Methoden, die z.B. im Lehramtsstudium viel zu kurz kommen. Auf dem Aktionstag werden die wichtigsten Techniken vorgestellt. Damit kannst Du als LehrerIn oder SozialpädagogeIn direkt anfangen, Schule demokratischer zu gestalten.

Das Angebot zum Aktionstag

Praxisworkshops: zu Themen wie: Moderation, Klassenrat, Service Learning und selbstverantwortetem Lernen. Die Referenten kommen direkt aus der Praxis und können neben direkten Einblicken in innovative pädagogische Arbeit auch nützliche Tipps geben.

Praktikumsbörse: Schulen und Vereine mit demokratischen Projekten aus der Region Berlin-Brandenburg bieten offene Praktikumsplätze an.

Ideen-Cafe: Diskutiere mit StudentInnen und ExpertInnen über Perspektiven von Demokratie, Schule und Gesellschaft.

Für weitere Informationen: knop@degede.de

2. Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe von Jugendhilfe und Schule

Fachtagung am Donnerstag, 25. November 2010 in der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin. Veranstaltet vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) und der Berliner Senatsverwaltung für Bildung Wissenschaft und Forschung (SenBWF).

Anmelden bitte per Mail an das Tagungsmanagement: info@agpronet.de, als Fax an 03212 512 2605 oder per Post an Agentur für Projekt- und Netzwerkmanagement, Chausseestr. 29, 10115 Berlin.

3. 3. Lange Nacht der Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lankwitz und Lichterfelde

Am 13. November 2010 findet von 17 bis 1 Uhr die 3. lange Nacht der Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lankwitz und Lichterfelde statt.

Mit dabei sind die Holzkirche, wo die Eröffnung mit einem Feuerspektakel und Tanz stattfinden wird, das KiJuNaZ Osdorfer Straße, die Villa Folke Bernadotte, der KiJuFa-Treff Käseglocke, der Wichura-Club, das KiJuZ Dr. Wolf, das JuWe Ostpreußendamm sowie der JugendKulturBunker. Geboten werden Sport, Spaß, Musik und vieles mehr. Zwischen den Kinder- und Jugendeinrichtungen werden Shuttle-Busse pendeln. Die gesamte Veranstaltung ist kostenfrei.

Mehr Informationen unter www.langenachtderjfe.de

4. Kollegiale Beratung als Standard in der parteilichen Mädchenarbeit

Mädchenarbeit ist die geschlechtsbewusste Arbeit von Frauen für Mädchen und junge Frauen und ihre Belange. Sie will ‚weibliche Identität‘ stärken und Selbstbewusstsein fördern aber auch zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen von Mädchen in allen Gesellschaftsbereichen beitragen. Prinzipien von Mädchenarbeit sind Ganzheitlichkeit, Partizipation, geschlechtshomogene Räume und die Einbeziehung von Mädchenpolitik.

Diese Prinzipien in die pädagogische Praxis der Mädchenarbeit zu transportieren, ist eine große Herausforderung, die u.a. einer regelmäßigen Selbstreflexion und der aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechter- und Berufsrolle der Pädagoginnen sowie mit den Lebens- und Problemlagen der Mädchen bedarf.

Um Sie in dieser Selbstreflexion und Auseinandersetzung zu unterstützen, wollen wir Ihnen in der Fortbildung die ‚Kollegiale Beratung‘ als systematisches Beratungsgespräch vorstellen. Diese ermöglicht Ihnen, sich mit anderen Kolleginnen, nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur, wechselseitig zu fragen und Schlüsselthemen Ihrer Arbeit mit Mädchen zu beraten sowie gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Wir werden im Seminar an Ihren Interessen bzw. „Fällen“ ansetzen und Ihre Praxisbeispiele aufgreifen. Diese werden mit Hilfe der Kollegialen Beratung als Reflexions- und Lösungsmethode bearbeitet und diskutiert.

Die Methode der Kollegialen Beratung werden wir anhand von Kurzreferaten präsentieren, um Sie dann praxisnah im Seminargeschehen anzuwenden.

07.-08.12.2010, jeweils von 9:30 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der Mädchenarbeit und koedukativen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aus Berlin und Brandenburg - Seminar für Frauen

Anmeldung bei:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Königstr. 36 B, 14109 Berlin

Tel. 030 48481-100/101/128, Fax 030 48481-120

5. 8. Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs

Am 1. November startet zum achten Mal die Veranstaltungsreihe Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es im November rund fünfzig Veranstaltungen geben, die sich um das interkulturelle Zusammenleben in Berlin drehen. Derzeit werden die Schlagzeilen von den Themen Zuwanderung, Partizipation und Integration bestimmt. Bei der Dialogreihe geht es darum, dass Berliner und Berlinerinnen zusammenkommen, um MITEINANDER statt übereinander zu reden. Das Oberthema in diesem Jahr lautet: „Umdenken fordern – Partizipation fördern“.

Die Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs finden noch bis zum 30. November 2010 statt.

Alle Informationen über die Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs und das Programm finden Sie unter www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de

6. Neue Formen von Bildung, Jugendkulturarbeit und zivilgesellschaftlicher Beteiligung

Fachtagung zur Auswertung sozialraumorientierter Konzepte in der Demokratieförderung und Rechtsextremismusprävention

24.-25.11.2010

Drei Jahre Modellprojekte im Programm „Vielfalt tut gut“ mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen: Mit den Projekten „Bildungsmultiplikatoren gegen rechts“ und „KulturRäume2010“ haben [Camino](#) und [Cultures Interactive e.V. \(CI\)](#) eigene sozialraumorientierte Ansätze der zivilgesellschaftlichen Förderung und Bildung von Jugendlichen und deren institutionellem Umfeld entwickelt und durchgeführt. Daraus haben sich vielfältige Arbeitskooperationen mit Menschen und Institutionen zur zivilgesellschaftlichen Strukturbildung in sechs Bundesländern ergeben. Am ersten Tag der Fachtagung stellen wir Ergebnisse der regionalen Arbeit vor und diskutieren über Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit. Die Kernfrage unserer Modellprojekte ist, wie für alle Jugendliche Demokratie positiv erfahrbar wird und wie man Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit für den Umgang mit menschenrechtsverletzenden Haltungen qualifizieren kann. Dabei kamen in unseren Projekten neuartige Methoden zum Einsatz, um Jugendlichen und deren Umfeld Haltungen der gegenseitigen Anerkennung, Weltoffenheit und eines demokratischen Selbstverständnisses durch aktive Teilhabe am Gemeinwesen zu vermitteln.

Am zweiten Tag haben die Besucher/innen der Fachtagung Gelegenheit, einige der Arbeitsansätze in verschiedenen Workshops kennen zu lernen.

Veranstalter: Camino gGmbH / cultures interactive e.V.

Veranstaltungsort: [Jugendclub Ikarus](#), Wilhelmstraße 51, 10117 Berlin

[Programmflyer als PDF-Datei](#)

Details zur [Anmeldung hier](#)

7. Das 10. Berliner jugendFORUM im Abgeordnetenhaus

Der runde Geburtstag muss gefeiert werden und du bist eingeladen! Zu Berlins größter jugendpolitischer Veranstaltung kommen bis zu 1000 Jugendliche und diskutieren mit Berliner Abgeordneten aller Fraktionen. Außerdem präsentieren sich über 100 Projekte und zahlreiche KünstlerInnen im herrschaftlichen Ambiente des Berliner Abgeordnetenhauses. Sei dabei, misch dich ein und sag den PolitikerInnen, was in Berlin besser laufen könnte!

Am 20. November übernimmt zum 10. Mal die Berliner Jugend das Abgeordnetenhaus von Berlin. Einen Tag lang treffen hier Jugendliche auf Berliner Abgeordnete und sie erklären den PolitikerInnen ihre Themen - in ihrer Sprache, auf ihre Weise. Bis zu 1.000 Jugendliche werden an diesem Tag das politische Parkett als ihre Bühne nutzen.

Es gibt acht spannende Diskussionsrunden mit Abgeordneten aller Fraktionen und einen Beatbox Workshop mit dem Berliner Beatbox-Meister King Exxx, zudem präsentieren sich 100 Berliner Projekte der Jugend- und Jugendsozialarbeit über alle drei Ebenen des Abgeordnetenhauses. Außerdem heizen unter anderem die Swing-Popper Jazzica Nabis und die Balkan-Beat Combo Mr. Zarko and Electric Gypsy Disco Noise, Gangway Beatz, verschiedene Tanzgruppen und viele weitere KünstlerInnen den BesucherInnen, Jugendlichen und Abgeordneten ordentlich ein. Ab 9.30 Uhr geht es los. Eintritt frei! Jetzt anmelden unter: www.berliner-jugendforum.de

8. Klimaschutz – spannende Berufe für Frauen

Vernissage am 1. Dezember 2010 von 17.00 bis 18.30 Uhr

Rund ums Atrium der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek Steglitz-Zehlendorf, im Einkaufscenter "Das Schloss", (Aufzug 3. OG), Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin

Mit der Bezirksstadträtin für Jugend, Schule und Umwelt Anke Otto und der Frauenbeauftragten Hilla Josten, des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf sowie Expertinnen der Ausstellung

Ausstellungsdauer bis 11. Januar 2011

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-20 Uhr, Sa 12-16 Uhr

Die Wanderausstellung kann ausgeliehen werden. Info und Kontakt: Ute Mai, BAUFACHFRAUEN Berlin e.V., Lehderstraße 108, 13086 Berlin, bff.berlin@t-online.de, www.baufachfrau-berlin.de

9. Diversity-Konzepte in der außerschulischen politischen Jugendbildung

Die Arbeitsgemeinschaft Berliner Jugendbildungsstätten, der Landesjugendring Berlin e.V. und die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin laden zum Fachtag in die Alte Feuerwache. Diversity-Ansätze haben in der außerschulischen politischen Bildungsarbeit Konjunktur. Der Begriff "Diversity" (= Vielfalt, Heterogenität, Pluralität, Unterschiedlichkeit) ist insbesondere in der Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, in der Demokratieerziehung, Menschenrechtsbildung und interkulturellen Bildung weit verbreitet. Mit dem Fachtag soll ein Überblick über Entstehung und Inhalt verschiedener Diversity-Ansätze und ihre Übertragbarkeit auf die Praxis der außerschulischen politischen Bildungsarbeit gegeben werden. Mehr Infos und Anmeldung unter www.ljrberlin.de.

10. 27. Cross-Staffel-Lauf

hiermit möchten wir Euch recht herzlich zum 27. Cross-Staffel-Lauf des BRC einladen. Der Lauf findet immer am 1. Advent im Düppeler Forst statt. Neu ist diese Jahr eine Staffelklasse, bei der alle Teilnehmer zusammen 400 kg auf die Waage bringen müssen – also etwas für „richtige“ Breitensportler...

Neben den Siegerpreisen wir auch diese Jahr im Anschluss an den sportlichen Teil eine Tombola

stattfinden, bei der alle Staffeln automatisch teilnehmen.

Die Details im Einzelnen: www.berliner-ruder-club.de

11. Aufsuchen statt Abwarten – Aufsuchende Handlungskonzepte in der Jugendsozialarbeit

Donnerstag, 11.11.2010, 10.00-17.30 Uhr

Freitag, 12.11.2010, 09.00-16.30 Uhr

Das Seminar bietet eine Einführung in die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention mit ihren Schutz-, Versorgungs- und Beteiligungsrechten.

In Form einer „offenen Werkstatt“ sollen neue Strategien und Konzeptideen für die eigene Praxis entwickelt werden. Der Workshop wird sich mit den Rahmenbedingungen, den Aufgaben, Zielen und methodischen Vorgehensweisen im Bereich Streetwork/mobile Jugendarbeit ebenso befassen, wie mit konzeptionellen Projektumsetzungen. Darüber hinaus werden Bedingungen und Formen der trägerübergreifenden Zusammenarbeit erarbeitet.

Referent:

Frank Dölker, M.A. Intercultural Communication, Diplom Sozialarbeiter, Mediator, 12 Jahre Mobile Jugendarbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Interkulturelle Beratung und Training in eigener Praxis

Mehr Informationen und Anmeldung: www.kinderpolitik.de

Weitere Informationen zu den Seminaren:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Werkstatt für Demokratie

Henrike Weßeler und Felix Degenhardt

Tel: 030 - 30 86 93 32

E-mail: werkstatt@dkhw.de

12. Faszination Computerspiele – Ein praxisorientiertes Seminar Computerspiele kennenlernen und mit Jugendlichen zum Thema machen

Mittwoch, 17.11.2010, 10.00-17.30 Uhr

Donnerstag, 18.11.2010, 09.00-16.30 Uhr

Das Seminar gibt einen Einblick in die Welt der Computerspiele und stellt vor, welche Spiele bei Jugendlichen heute beliebt sind. Den Teilnehmenden werden die Spiele nicht nur vorgestellt, sondern können auch selbst ausprobiert werden. Nur so kann sich der wirkliche Reiz, den die Spiele auf Jugendliche ausüben, erschließen. Abschließend werden gemeinsam praxisbezogene Methoden und Formen erarbeitet, um Computerspiele im pädagogischen Alltag – in der Schule oder im Jugendzentrum – zum Thema zu machen.

Referent:

Michael Gurt, Medienpädagoge am JFF – Institut für Medienpädagogik, München

Mehr Informationen und Anmeldung: www.kinderpolitik.de

Weitere Informationen zu den Seminaren:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Werkstatt für Demokratie

Henrike Weßeler und Felix Degenhardt

Tel: 030 - 30 86 93 32

E-mail: werkstatt@dkhw.de

13. Realstadt. Wünsche als Wirklichkeit

Ausstellung im ehemaligen Kraftwerk Mitte in Berlin, Köpenicker Straße 70, 10179 Berlin, bis 28. November

Wünsche aus ganz Deutschland fügen sich in der Ausstellung Realstadt. Wünsche als Wirklichkeit zu einer Stadt auf Zeit zusammen. Rund 250 Modelle in allen Maßstäben und 65 beispielhafte Projekte in Wort und Bild erzählen vom Wunsch nach Veränderung und Bereicherung des städtischen Lebens - und von den Energien, die dafür nötig sind. Die Menschen und ihre Ideen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Ausgewählt wurden die Modelle nach einem bundesweiten Aufruf aus den Einreichungen von Kommunen, Planungsbüros und Hochschulen, aber auch von Initiativen und Einzelpersonen. Großflächige Stadtumbauten gehören ebenso dazu wie punktuelle Interventionen, realisierte Konzepte und gescheiterte Wettbewerbe, Partizipationsprozesse oder kühne Einzelthesen.

<http://www.realstadt.de>

14. "Für eine bessere Welt! Jugendarbeitskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus"

19.-20.11.2010: Tagung zum 20-jährigen Jubiläum von IDA e.V. in Berlin

20 Jahre IDA. Das sind 20 Jahre fachlicher Auseinandersetzung mit Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Anschläge und Morde in Solingen oder Dessau sind die hässlichen Fanale dieser Zeit, in der sich der Rechtsextremismus mit offener Verherrlichung der Nazi-Zeit restrukturiert hat. Pogrome wie in Hoyerswerda oder Rostock-Lichtenhagen zeigten, dass sich Rassismus nicht nur bei Randgruppen äußert. Deshalb muss er in allen Generationen und sozialen Schichten bekämpft werden. Gleichzeitig können wir konstatieren, dass die Aktivitäten der Jugendbildung gegen Rassismus und Rechtsextremismus zunehmend an politischer Aufmerksamkeit gewonnen haben und in der Jugendarbeit zu einem selbstverständlichen Teil der Bildung geworden sind. Anlässlich des Jubiläums von IDA e.V. möchte der Verein die Jugendarbeitskonzepte der vergangenen zwei Dekaden in den Themenfeldern (Anti-)Rassismus und Rechtsextremismus Revue passieren lassen, mittels einer Werkstatt seine aktuellen Themen auffächern und

einen Ausblick auf die Herausforderungen in den kommenden Jahren formulieren. Alle Personen, die der Arbeit des IDA nahestehen, sind herzlich eingeladen, mit über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus zu diskutieren.

www.ljrberlin.de

15. 09.12.2010: "Perspektiven für ein kindergerechtes Deutschland"

Abschlusskongress des Nationalen Aktionsplans der Bundesregierung "Für ein kindergerechtes Deutschland (2005-2010)" in der Katholischen Akademie in Berlin Unter dem Dach des Nationalen Aktionsplans „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005 – 2010“ (NAP) wurde in den vergangenen Jahren ein breit angelegter partizipativer Prozess mit Beteiligung aller politischen Ebenen und einer Vielzahl von gesellschaftlichen Akteuren angestoßen. Mit Ende der Laufzeit des NAP gilt es nun, die Erfahrungen zusammenzufassen und Perspektiven für die Weiterarbeit am Ziel eines kindergerechten Deutschlands auszuloten. Der Abschlusskongress zieht Bilanz und zeigt Ergebnisse in zentralen Handlungsfeldern auf, die in den vergangenen fünf Jahren erreicht wurden. Zugleich richtet er den Blick auf die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie eine nachhaltige Implementierung von Kinder- und Jugendgerechtigkeit in der Praxis sichergestellt werden kann. In moderierten Foren sollen konkrete Perspektiven für die praktische Implementierung von mehr Kinder- und Jugendgerechtigkeit in unterschiedlichen Themenfeldern erarbeitet werden.

Wie auch beim Fachkongress und den sechs Themenveranstaltungen, die im Rahmen des NAP stattfanden, sind am Programm des Abschlusskongresses Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt und präsentieren wichtige Aspekte aus ihrer Sicht.

www.ljrberlin.de

16. 17.-23.01.2011: Jugendforum denk!mal '11

Das Abgeordnetenhaus von Berlin möchte mit dem Jugendforum denk!mal Berliner Jugendliche unterstützen, die durch individuelles Engagement, Gruppeninitiativen oder Schulprojekte das Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus wach halten und sich für Toleranz und Verständigung in unserer Gesellschaft einsetzen.

www.ljrberlin.de

17. "Fundraising - Überblick und Strategie-Entwicklung"

11.-12.11.2010 (1. Tag: 9:30 bis 16:30 Uhr | 2. Tag um 9:00 bis 16:30 Uhr)

Dozentin: Silvia Starz (Fundraiserin, FundNetBerlin).

Der Workshop richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen oder Gruppen einer Organisation, die das Fundraising aufbauen und strategisch neu ausrichten wollen.

In einem Überblick über die verschiedenen Fundraisinginstrumente und Techniken erhalten die

Teilnehmer auch eine Einschätzung für die benötigten Investitionen und Strukturen, die die Organisationen dafür aufbringen und entwickeln müssen. Dazu gehören auch rechtliche und steuerliche Begingungen. Im zweiten Teil erarbeiten die Teilnehmenden für ihre Organisation oder Projekte eine Strategie und den Fundraisingplan 2011 für die Umsetzung unter Berücksichtigung der vorhandenen Möglichkeiten.

Bitte bringen Sie Materialien zum Fundraising und Geschäftszahlen ihrer Organisation/Projekt mit.

Die Seminargebühr beträgt für Hauptamtliche 150,00€ und Ehrenamtliche 120,00€.

Bitte melden Sie sich unter anmeldung@ehrenamt.de.

Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland

(fjs e.V.)

Marchlewskistr. 27

D - 10243 Berlin - Friedrichshain

Tel.: +49-30-275 49 38

Fax: +49-30-279 01 26

vandeweghe@ehrenamt.de

Skype: vandeweghe.ehrenamt.de

www.ehrenamt.de

www.freiwilligenmanagement.de

18. Look at Human Rights! – Schau Dir Menschenrechte an! Menschenrechtsfilme für die Schule

Das Deutsche Institut für Menschenrechte lädt dazu ein, sich im Rahmen der SchulKinoWochen Berlin mit den Menschenrechten zu beschäftigen. In Kooperation mit VISION KINO, dem JugendKulturService und dem ONE WORLD Filmfestival Berlin bietet das Institut zum dritten Mal ein kleines, aber feines Menschenrechtsfilmprogramm für die Berliner Schulen an (22. bis 24. November im Berliner Kino Arsenal). Die Filme sollen zum Nachdenken über Menschen- und Kinderrechte anregen und deutlich machen, dass Menschenrechte nicht nur in entfernten Ländern eine große Rolle spielen, sondern auch direkt vor der eigenen Haustür. Sie zeigen auch, dass es kein Spezialwissen braucht, um Menschenrechte zu verstehen: Jeder Mensch kann sich engagieren und etwas zu ihrer Verwirklichung beitragen.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in diesem Jahr zum einen beim Thema Flucht und Asyl. Die beiden Filme "Rich Brother" und "Let 's Break – Adil geht" vermitteln hierbei vor allem die Perspektiven junger Menschen. Zum anderen wirft das diesjährige Programm einen "frischen Blick" auf die Grundrechte. Eine Auswahl aus der Filmkollektion "GG 19" ermöglicht Einsichten in die ersten 19 Artikel des deutschen Grundgesetzes.

Die Termine:

"Rich Brother" wird gezeigt am 22. November von 10:00 – 11:45 Uhr und von 12:00 – 13:45 Uhr

Das **Kurzfilmprogramm zum Grundgesetz** wird gezeigt am 23. November von 11:45 –

13:45 Uhr

"Let 's Break – Adil geht" wird gezeigt am 24. November von 10:00 – 11:45 Uhr und von 12:00 – 13:45 Uhr

Mehr Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de

19. 36. Spiel mal wieder

mit voradventlichem Trödelmarkt

Im Haus der Jugend Steglitz Albert Schweitzer (Am Eichgarten 14, 12167 Berlin) findet vom 19. bis zum 21. November 2010 das „36. Spiel mal wieder“ statt.

Als Programm geboten werden eine Spieleausstellung, Kletterparcours, Adventsbasteln und vieles mehr.

Geöffnet ist:

Freitag: 16 – 19 Uhr

Samstag: 14 – 18:30 Uhr

Sonntag: 14 – 18:30 Uhr

20. Ausbildungstag 2010

Unter der Schirmherrschaft des regierenden Bürgermeisters von Berlin, Herrn Klaus Wowereit, findet am 18. November von 9 Uhr bis 15 Uhr der Ausbildungstag 2010 für Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen im Berliner Verlag statt. Im großen Veranstaltungssaal haben sie die Möglichkeit, sich bei Ausstellern wie der Telekom, der Bäckerei Wiedemann, der bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH, der Bundesagentur für Arbeit, des Netzwerks Gesundheitswirtschaft, BioTop und IHK Berlin, der Gauselmann AG oder dem Lette-Verein über Angebote und Eignungsvoraussetzungen für die Berufsausbildung zu informieren. Eine Anmeldung für Schulklassen, aber auch Einzelpersonen, ist per eMail möglich:

silke.krueger@bbw-berlin.de.

www.bbw-bua.de

21. Informationsveranstaltung zum Berliner Projektfonds kulturelle Bildung in den Bezirken

Da es im Jahr 2011 wieder eine Vergabe der Mittel des Berliner Projektfonds kulturelle Bildung in den Bezirken geben wird, möchten wir zu einer Informationsveranstaltung einladen. Es soll darum gehen, die Antragsbedingungen näher kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Des Weiteren soll die Möglichkeit bestehen innovative und kreative Projektideen vorzustellen und mögliche Fragen zur Finanzierung, Dokumentation und grundsätzlichem zu stellen.

Wir würden uns freuen, Dich/ Sie am Mittwoch den 1.12.10. von 11:00-13:00 Uhr in der Kirchstr.

1/3 Raum D 323 14163 Berlin begrüßen zu können.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung (90299 5632)

Tanya d'Agostino & Sebastian Klaue

3. Überregionale Veranstaltungen

1. Internationale Betzavta-Fortbildung in Zagreb

14. – 21. November

Es ist noch 1 Platz (evtl 2 Plätze) frei für Teilnehmende aus Deutschland (Adresse dort). Erwartet werden insgesamt 21 Teilnehmende aus der Jugend(-bildungs-)Arbeit und Teamer/innen des internationalen Austauschs aus Frankreich, Deutschland und Kroatien .

Unter dem Titel `Jugendliche, Demokratie, Partizipation`, steht die Arbeit mit der aus der israelischen Friedenspädagogik stammenden Demokratie-Trainingsmethode `BETZAVTA--MITEINANDER` im Mittelpunkt. Das Programm ist vor einigen Jahren für Kroatien adaptiert worden und die Trainer/innen sind vom Adam Institut Jerusalem direkt ausgebildet worden.

Die Fortbildung hat Trainingscharakter und vermittelt die Betzavta-Methode erfahrungsorientiert. Sie bietet darüberhinaus die Gelegenheit, die Anwendung der Methode in einem internationalen Setting, bzw. interkulturellen Lernprozess zu erleben und sich über die Einsatzmöglichkeiten des Programms in der Jugendarbeit der drei Länder auszutauschen.

Gefördert durch: Deutsch-französisches Jugendwerk .

Gebühren: 250,- € . Die An- und Abreisekosten werden erstattet (bis 322,- €)

Bei Interesse bitte rasch melden bei Gabriele Wiemeyer, Pädagogische Mitarbeiterin im Gustav Stresemann Institut Niedersachsen e.V (www.gsi-bevensen.org).

Mail: gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de, Fon: 05821/955-114

4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Datenbank Kulturelle Bildung öffnet ihre virtuellen Pforten

Ab sofort ist die „Datenbank Kulturelle Bildung – Berliner Netzwerk für Kooperationen“ für alle Interessierten und Aktiven der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich.

www.ljrberlin.de

2. Beteiligungsrekord bei "Zu Fuß zur Schule" des Deutschen Kinderhilfswerkes und VCD

Rund 50 000 Schülerinnen und Schülern aus mehr als 2200 Klassen haben bei den Aktionstagen »Zu Fuß zur Schule«, eine Gemeinschaftsinitiative des ökologischen Verkehrsclubs VCD und des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. (DKHW), für einen Beteiligungsrekord gesorgt. Zum vierten Mal hatten die beiden Organisationen Schulen dazu aufgerufen, ihre Schüler zu motivieren, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule zu kommen. Ansporn zu eigener Mobilität statt Eltern-Taxi, umweltfreundliches und sicheres Vorankommen statt Verkehrs-Chaos vor den Schulen war die Devise.

„Selbst bei kurzen Schulwegen werden viele Kinder immer noch mit dem Auto gebracht“, erklärt Holger Hofmann, stellvertretender Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes. Der Erfolg von »Zu Fuß zur Schule« zeige, dass es auch anders geht und der morgendliche Weg in vielen Fällen auch ohne Pkw zurückgelegt werden kann: „Wir sind überwältigt von der großartigen Resonanz auf unser Anliegen, den Schulweg bewusster, selbständiger und sicherer wahrzunehmen. Die Aktionen zeigen, dass viele Eltern bereit sind, umzudenken, wenn man ihnen gute Alternativen anbietet“, so Hofmann weiter.

[Weiterlesen](#)

www.zu-fuss-zur-schule.de

5. Überregionale Infos

1. ClipKlapp – Medienkompetenz spielend lernen

www.ClipKlapp.de – das ist das pädagogisch betreute Videoportal für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Es bietet Kindern einzigartige Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an Web 2.0 Angeboten im Internet – werbefrei, kostenlos und sicher! Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt erneut Zeichen für beteiligungsorientierte Förderung von Medienkompetenz bei Kindern.

Hier können Kinder Videos ansehen, lernen ihr eigenes Profil zu erstellen, Filme hoch laden, Beiträge kommentieren oder einen eigenen Trickfilm basteln. Und das alles kinderleicht und vollkommen sicher, denn ClipKlapp wird durch eine medienpädagogische Redaktion fachkundig betreut. Zudem finden Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachkräfte sozialpädagogischer Einrichtungen hier hilfreiche Informationen und Anregungen für die Filmarbeit mit Kindern und können das Portal als Veröffentlichungsplattform für Medienproduktionen mit Kindern nutzen.

[Überzeugen Sie sich selbst auf www.ClipKlapp.de](http://www.ClipKlapp.de)

2. "Demokratie braucht politische Bildung"

Kampagne des Bundesausschusses politische Bildung (bap) gegen Kürzungen der Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung

Der im Juli vom Kabinett beschlossene Bundeshaushalt 2011 sieht substantielle Kürzungen bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) vor. Von den derzeit 38 Mio. Euro sollen im Jahr 2011 1,55 Mio. und in den Folgejahren sogar bis zu 5 Mio. gekürzt werden. Da die bpb auch für

die Trägerförderung der freien Träger politischer Bildung zuständig ist, sind in der Folge auch für deren Arbeit substantielle Einschnitte in der Förderung zu erwarten.

Der Vorstand des bap hat deshalb beschlossen, im Interesse der Träger und der bundesweit agierenden politischen Bildung die Kampagne mit dem Titel „Demokratie braucht politische Bildung“ ins Leben zu rufen, um diese Kürzungen abzuwenden. [Mehr Infos und Unterstützung der Kampagne](#)

www.ljrberlin.de

6. Förderung und Wettbewerbe

1. Schulen kooperieren mit Kultur

Wettbewerb der Bildungsinitiative KINDER ZUM OLYMP! der Kulturstiftung der Länder. Teilnehmen können alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland und die deutschen Auslandsschulen mit ihren Kulturpartnern sowie Kultureinrichtungen und Künstlerinnen/Künstler mit ihren Schulkooperationen. Anmeldeschluss: 30. November.

<http://www.kinderzumolymp.de>

2. Auf ins neue Klimaschuljahr: Wettbewerb "Berliner Klima Schulen 2011" gestartet

Ab sofort haben Berliner Schulen wieder Chancen auf die jährlich vergebene Auszeichnung "Berliner Klima Schule". Prämierte öffentliche Schulen werden bei der Mittelvergabe aus dem Schul- und Schulsportanlagensanierungsprogramm besonders berücksichtigt. Siegreiche Teams können sich außerdem auf Sach- und Reisepreise im Wert von bis zu 5.000 Euro freuen. Der Wettbewerb soll Schülerinnen und Schüler frühzeitig an das Thema Klimaschutz heranführen. Initiatoren sind die Berliner Senatsverwaltungen für Bildung und Umwelt, der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und der WWF.

"Wir freuen uns über den Erfolg unseres Wettbewerbs an den Berliner Schulen. Im vergangenen Jahr haben wir damit weit über 2.000 Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Altersgruppen erreicht, die sich in einer Vielzahl von Arbeiten intensiv mit dem Klimawandel auseinandergesetzt haben", sagt Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

3. "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"

Neue Ausschreibung im Förderprogramm für internationale Schul- und Jugendprojekte EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"

EUROPEANS FOR PEACE fördert internationale Projektbegegnungen zwischen Schulen und/oder Organisationen aus Deutschland, Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie Israel. Zentrales Anliegen des Programms ist es, das geschichtsbewusste Engagement sowie den Partizipationsanspruch junger Menschen zu stärken. Die am Projekt beteiligten Jugendlichen sollten zwischen 14 und 21

Jahren alt sein. Finanziert werden Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Projektmittel sowie teilweise Honorare. Bis zum 15. Januar 2011 können Partnerschaften einen Projektantrag zum Thema "Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart" einreichen. Ausführliche Informationen zur Förderung und Teilnahme finden Sie auf unserer Internetseite unter www.europeans-for-peace.de

4. Wettbewerb Demokratisch Handeln

Der Wettbewerb Demokratisch Handeln will demokratische Haltung und demokratische Kultur im gelebten Alltag von Schule und Jugendarbeit stärken. In der Begegnung mit Anderen sollen Fragen und Probleme sichtbar und ein Korridor zur politischen Verantwortung geöffnet werden.

Die Ausschreibungsfrist läuft bis zum 30. November 2010.

www.demokratisch-handeln.de

5. Kunstwettbewerb "Welche Farbe hat Deine Toleranz?"

Unter diesem Motto führt die Landeskommision Berlin gegen Gewalt einen Wettbewerb zur freien künstlerischen Gestaltung für Kinder und Jugendliche durch. Sie will zur Reflexion über den Begriff „Toleranz“ auffordern. Der Wettbewerb richtet sich an Berliner Kinder und Jugendliche jeden Alters. Sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten können eingereicht werden.

Die eingereichten Kunstwerke werden im Rahmen eines Festaktes öffentlich prämiert werden.

Einsendeschluss ist der 3. Dezember 2010.

www.berlin.de

6. Schüler machen Zeitung

Mit dieser Ausschreibung bietet das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) Schulklassen die Gelegenheit, während eines Schüleraustauschs mit ihrer französischen Partnerschule gemeinsam Artikel zu europäischen Themen zu verfassen und diese in den Tageszeitungen ihrer Heimatregionen zu veröffentlichen. "Schüler machen Zeitung" richtet sich an Klassen der Sekundarstufen I und II, deren Schülerinnen und Schüler über Grundkenntnisse in der französischen Sprache verfügen. Lehrkräfte reichen in Absprache mit der französischen Partnerschule die Bewerbung beim DFJW ein. Das DFJW gewährt den teilnehmenden Schulklassen einen Fahrtkostenzuschuss zum Ort der Begegnung. Einsendeschluss ist der 15. November.

www.schuelermachenzeitung.org

7. Aktionstage 2011 der Stiftung Deutsch–Russischer Jugendaustausch

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Stiftung Deutsch–Russischer Jugendaustausch im nächsten Jahr wird eine Sonderlinie der "Russisch kommt!"–Aktionstage aufgelegt. Zehn Schulen können für ihren Aktionstag bis zu 2000 Euro beantragen.

Detaillierte Informationen zu den o. g. Ausschreibungen erhalten Sie auf dem Jugendhilfeportal unter: www.jugendhilfeportal.de

8. 16. Fotowettbewerb der Zeitschrift "scouting"

Die ehrenamtlich organisierte Zeitschrift „scouting“ sucht mit dem 16. Fotowettbewerb insbesondere attraktive Titelbilder und belohnt die Gewinner mit 19 unterschiedlichen Preisen im Wert von über 1.300 EUR, welche von Wenger, Ortlieb und König Photobags gesponsert wurden.

Einsendeschluss ist der 15. November 2010.

Kennwort: 16. „scouting“-Fotowettbewerb

Spurbuchverlag

Am Eichenhügel 4

96148 Baunach

Bilder sollten einerseits als Ausdruck vorliegen, andererseits im Format jpg, tif oder eps auf CD abgespeichert sein. Dabei ist darauf zu achten, dass die Auflösung immer 300 dpi beträgt. Die Einsendung sollte entweder per CD an die oben genannte Postadresse oder per E-Mail an christian@scouting.de erfolgen.

9. Deutscher Jugendvideopreis 2011

Bundeswettbewerb für Video und Animation (Deutscher Jugendvideopreis 2011) Chancen für junge Filmtalente: Ab sofort können Videogruppen und Filmemacher bis 25 Jahre beim Deutschen Jugendvideopreis 2011 ihre neuen Produktionen einreichen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2011. Die besten Filme werden mit Preisen im Gesamtwert von 15.000 Euro ausgezeichnet und in Gera auf dem „Bundesfestival Video“ präsentiert. Der Wettbewerb wird vom Bundesjugendministerium gefördert und vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) veranstaltet. Die Teilnahme-Infos gibt es auf www.jugendvideopreis.de. Gefragt sind alle Themen - Ob Spielfilm, Dokumentation, Musikvideo oder Videokunst – der Wettbewerb ist offen für alle Genres und Umsetzungsformen. Auch bei der Wahl des Themas gibt es keine Einschränkung. Das zusätzliche Sonderthema „grenzenlos“ lässt ganz unterschiedliche Interpretationen zu, etwa zu persönlichen Fragen oder gesellschaftlichen Visionen. „Bei diesem Thema geht es auch um Freiheit, aber umgekehrt auch um Abgrenzung und Ausgrenzung“, so Projektleiter Jan Schmolling. Animationsfilme in allen technischen Spielarten zählen seit seinem Start im Jahre 1988 zum Spektrum des Deutschen Jugendvideopreises. Die beste Produktion wird mit einem Preis von 1.000 Euro ausgezeichnet. Ob als 3D-Animation, Stopptrick oder Machinima-Movie: auch hier kommt es auf die originelle Idee und gekonnte Umsetzung an. Inspirationen gibt es im Katalog „ZOOM“ und der beiliegenden DVD, die 26 Animationsfilme aus den letzten 20 Jahren des Bundeswettbewerbs enthält. Am Wettbewerb teilnehmen können alle bis 25 Jahre, der nicht im Profibereich tätig sind. Damit alle eine faire Chance haben, werden die Filme in vier Altersgruppen prämiert. Mit bislang 60.000 Teilnehmern zählt der Deutsche Jugendvideopreis zu den populärsten Wettbewerben des Bundes.

Kontakt und Infos:

Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF)

Deutscher Jugendvideopreis

Küppelstein 34
42857 Remscheid
Tel.: 02191-794-257
Fax: 02191-794-230
E-Mail: drees-krampe@kjf.de
www.jugendvideopreis.de

10. Online-Voting zum Deutschen Engagementpreis 2010

Gleich mehrere Jugendprojekte unter den Favoriten: Verhelfen Sie Ihrem Lieblingsprojekt durch einen Klick zu 10.000 Euro!

Der Deutsche Engagementpreis der Kampagne "Geben gibt." geht 2010 in die zweite Runde. Gefördert durch den Generali Zukunftsfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wird erneut herausragendes bürgerschaftliches Engagement in Deutschland prämiert. Neben einer Expertenjury, die die Preisträger in fünf Kategorien - darunter auch die diesjährige Schwerpunktkategorie "Jugendengagement" - kürt, haben auch alle Bürger die Möglichkeit, im Rahmen eines Publikumspreises ihre Stimme abzugeben. In einem Online-Voting, das noch bis zum 15. November 2010 läuft, können sie ihre persönlichen Lieblingsprojekte auswählen. Von den zahlreichen nominierten Projekten haben es 19 in die Favoritenliste geschafft, die bei den Kriterien - Nachhaltigkeit, Innovation, Vorbildwirkung und gesellschaftlicher Bedarf - besonders punkten konnten. Dem Projekt mit den meisten Stimmen der "Online-Bürgerjury" wird am 4. Dezember 2010 in Berlin der mit 10.000 Euro dotierte Publikumspreis verliehen. Dieser soll für die Weiterentwicklung des Siegerprojektes genutzt werden. Unter den Anwärtern auf den begehrten Publikumspreis befinden sich in diesem Jahr passend zum Schwerpunkt gleich mehrere Kandidaten, die das herausragende Engagement Jugendlicher in unserem Land dokumentieren. Dazu zählen neben Organisationen und Programmen auch einige besonders engagierte junge Menschen, die als Einzelpersonen zur Wahl stehen. Die Chancen stehen gut, dass eines dieser Beispiele für vorbildliches Jugendengagement tatsächlich als Gewinner aus dem Voting hervor geht. Von einem solchen vielbeachteten Erfolg dürfte eine zusätzliche Signalwirkung für alle engagierten Kinder und Jugendlichen in Deutschland ausgehen. Wir drücken die Daumen, dass der Deutsche Engagementpreis 2010 diesen starken Impuls für noch mehr Teilhabe junger Menschen in Deutschland setzt! Hierzu können Sie beitragen, indem Sie auf der Website des Deutschen Engagementpreises für Ihre Lieblingsprojekte abstimmen. Dort finden Sie auch Kurzbeschreibungen der einzelnen Projekte, die Ihnen die Abstimmung erleichtern. Geben gibt! - Geben Sie Ihre Stimme! Die Bertelsmann Stiftung und das Projekt "jungbewegt" unterstützen diesen Aufruf.

http://www.geben-gibt.de/online_voting.html

<http://www.geben-gibt.de/>

11. Die Goldene Göre - der Preis des Deutschen Kinderhilfswerkes 2011

Bewerben Sie sich jetzt für die Goldene Göre – den Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Bewerbungsphase für die Goldene Göre läuft wieder. Deshalb rufen wir Sie zur Beteiligung

auf, wenn Sie Kinder- und Jugendprojekte kennen, die mit ihren Aktionen unseren Preis verdient haben. Die Goldene Göre ist eine Auszeichnung für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und mit insgesamt 15.000 Euro dotiert.

Wir wissen, welches Potenzial in Kindern und Jugendlichen steckt und wollen mit der Goldenen Göre das Können der Akteure aufzeigen. Wir werden die sechs besten Projekte ins Rampenlicht rücken und zur Preisverleihung in den Europa-Park nach Rust einladen.

Alle Interessierten können also ab sofort ein Projekt einreichen, wenn Kinder und Jugendliche aktiv an der Entwicklung und Umsetzung beteiligt sind. Die Vorhaben sollen bereits begonnen haben oder im letzten halben Jahr abgeschlossen worden sein.

Getreu unserem Motto „Kinder können das!“ entscheidet der Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes als Kinderjury über die Preisträger.

Bewerben können Sie sich online bis 15. Januar 2011. Weitere Informationen sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.dkhw.de

7. Literatur- und Praxistipps

1. Klimafreundliche Jugendarbeit: anschauen, anhören, mitmachen!

Der Klimawandel ist in aller Munde. Auf internationaler Ebene streiten sich Politiker/-innen über globale Abkommen, um eine zu starke globale Erwärmung zu verhindern. Die Medien behandeln regelmäßig das Thema und Umweltaktivist(inn)en machen Aktionen dazu in der Innenstadt. Aber was können wir im Alltag oder in der Jugendarbeit zum Schutz des Klimas tun?

Im neu erschienenen Juleica-"Praxisbuch K- für eine klimafreundliche Jugendarbeit" sind viele Anregungen und Tipps zu finden, wie ökologisches und umweltbewusstes Handeln ganz einfach umgesetzt werden kann. Neben Informationen über den Klimawandel und seine Folgen und einer kleinen Siegelkunde finden sich zahlreiche Methoden und Aktionsideen, um Jugendarbeit klimafreundlich zu gestalten.

Lesen Sie mehr zum Juleica-"Praxisbuch K- für eine klimafreundliche Jugendarbeit" im Jugendhilfeportal unter:

www.jugendhilfeportal.de

2. Neu erschienen: „Betrifft Mädchen“ Heft 4/2010: Wir sind Heldinnen! Berühmte Mädchen

Wer sind berühmte Mädchen von heute und wen bezeichnen Mädchen und junge Frauen selbst als „berühmte Mädchen“? Welche Bedeutung haben berühmte Mädchen für die Identitätsentwicklung von Mädchen und für die Mädchenarbeit? Das neu erschienene Heft der Betrifft Mädchen ist eine Hommage an berühmte Mädchen und will gleichzeitig auf die Funktion und Bedeutung berühmter Mädchen für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen aufmerksam machen. Das Heft enthält unter anderem Beiträge zu folgenden Themen: Warum berühmte Mädchen es nicht so leicht haben und warum sie als Vorbilder für Mädchen mit Vorsicht zu genießen sind, berühmte Mädchen in der Kinder- und Jugendliteratur, Mädchen in

Jugendkulturen, Beispiele für berühmte Mädchen sowie den Comic „VERKARTERT und BERÜHMT“.

Herausgeberin: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., fon 0202/7595046, lag@maedchenarbeit-nrw.de, www.maedchenarbeit-nrw.de

Bestellungen: 6,50 € zzgl. 1,20 € Porto beim Juventa Verlag
steinmetz@juventa.de

Zum Kennenlernen eignet sich auch das Kennenlernabo!

3. Leitfaden zum Kritischen Konsum des DBJR

Der DBJR hat einen Leitfaden zum Kritischen Konsum herausgegeben. Basis für den Leitfaden zum Kritischen Konsum ist ein Beschluss der Vollversammlung 2009. Anspruch ist, im Rahmen der Arbeit des Deutschen Bundesjugendrings Konsum nachhaltig und kritisch zu gestalten. Der Leitfaden ist eine Handlungsrichtlinie für den DBJR, an der sich auch Jugendverbände und Jugendringe orientieren können.

www.jugendserver.de/

4. Kostenfreie Publikationen zum Thema Kindergerechtigkeit erschienen

Wie wird eine Kommune kindergerecht? Welche Ideen und Vorstellungen haben Kinder und Jugendliche? Und wie kann man sie erfolgreich beteiligen? Diese Fragen standen auch im Mittelpunkt der kommunalen Beratungen, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans "Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010" (NAP) im Auftrag des Bundesfamilienministeriums bundesweit durchgeführt wurden. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Beratungen liegen jetzt vor: Im Magazin "immer dabei" und dem Themenheft "beteiligen!" finden Sie die gesammelte Erfahrung, das Know-how und die Ansichten unterschiedlichster Akteure, sowie wertvolle Tipps und Anregungen für die Umsetzung von mehr Kinder- und Jugendgerechtigkeit vor Ort.

Mit der Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen" stellt ein im Rahmen des NAP eingerichteter Arbeitskreis von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis allgemeine Qualitätsstandards für Partizipation vor. Sie wurden für die Bereiche Kindertageseinrichtungen, Schule, Kommune, Erzieherische Hilfen und Jugendarbeit spezifiziert. Das Ergebnis ist ein Heft mit Qualitätsstandards und konkreten Handlungsschritten für die Umsetzung von Beteiligung vor Ort. Das Plakat "I love Mitbestimmung" wurde von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet und ruft dazu auf, sich für Beteiligung stark zu machen.

Die Materialien sind kostenfrei und können beim Publikationsversand der Bundesregierung bestellt werden - alle Informationen hierzu finden Sie unten in dieser E-Mail. Im November und Dezember erscheinen die Themenhefte "initiieren!" und "nutzen!" - diese können Sie bereits jetzt über das ebenfalls angefügte Antwortfax vorbestellen.

Lesen, herunter laden und bestellen - über diese Links gelangen Sie direkt zu den Publikationen auf www.bmfsfj.de:

[Magazin "immer dabei"](#)

[Themenheft "beteiligen!"](#)

[Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen"](#)

[Plakat "I love Mitbestimmung"](#)

E-Mail oder Brief schreiben, anrufen oder faxen - Kontaktdaten für eine Bestellung:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09

18132 Rostock

Tel.: 0 18 05/77 80 90*

Fax: 0 18 05/77 80 94*

www.bmfsfj.de

5. 16. Shell Jugendstudie erschienen

Jugend 2010 trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise

Die heutige junge Generation in Deutschland bleibt zuversichtlich: Sie lässt sich weder durch die Wirtschaftskrise noch durch die unsicher gewordenen Berufsverläufe und -perspektiven von ihrer optimistischen Grundhaltung abbringen. Tatsächlich ist der Anteil der Optimisten sogar noch gestiegen. Die Zuversicht der Jugendlichen aus sozial schwachen Haushalten ist dagegen weiter gesunken. Die Kluft zwischen den Milieus hat sich mithin noch verstärkt. Das ist das Ergebnis der 16. Shell Jugendstudie, die am 14. September in Berlin vorgestellt wurde.

Die 16. Shell Jugendstudie "Jugend 2010" stützt sich auf eine repräsentativ zusammengesetzte Stichprobe von 2.604 Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus den alten und neuen Bundesländern, die von geschulten Infratest-Interviewern zu ihrer Lebenssituation und zu ihren Einstellungen und Orientierungen persönlich befragt wurden. Die Erhebung fand auf Grundlage eines standardisierten Fragebogens im Zeitraum von Mitte Januar bis Ende Februar 2010 statt. Im Rahmen der qualitativen Vertiefungsstudie wurden 20 Fallstudien auf der Basis von explorativen Interviews mit Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren durchgeführt.

www.shell.de